

TRÖGERMOBIL

2023. Das Magazin der TrägerGruppe



**MOBILE EXPANSION:
ÜBER 2000 BFS MIETFAHRZEUGE.**



**MAN ELEKTRO-LKW:
SERIENPRODUKTION STARTET 2024.**



**DAVID FRIEDRICH:
ORANGE POWER AUS APOLDA.**



**GÜTTLER LOGISTIK GMBH:
EIN TEAM DER IMPOSANTEN ZAHLEN.**

TYPISCH TRÖGER: MAN TGE VERKAUFEN HEISST BERATEN



Die Wünsche unserer Kunden gepaart mit dem Wissen unserer Verkäufer schaffen die Basis für die optimale Transportlösung. Hier steht für uns die Beratung an erster Stelle und die hört auch nicht mit dem Verkauf auf, denn Kundenzufriedenheit ist uns immer wichtig. Das bedeutet die Voraussetzung für eine langfristige und erfolgreiche Partnerschaft auf Augenhöhe.



Philipp Martius
TGE-Verkauf Jena
03641 2907-25
0160 94407348
philipp.martius@man-jena.de



Christian Beck
TGE-Verkauf Weimar
03643 4922-24
0151 52418889
christian.beck@man-weimar.de



Paul Wohlfarth
TGE-Verkauf Saalfeld
03671 4604-57
0172 9447275
paul-wohlfarth@troegergmbh.de

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder liegt ein Jahr hinter uns. 2023 hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Kriege, Krisen und Klimawandel bestimmten nicht nur dieses Jahr. Sie sind sowohl leidige Wegbegleiter als auch Wegbereiter für nachteilige Entwicklungen und Entscheidungen unserer Branche. Denken wir nur an lange Lieferzeiten, Dieselpreise und Mauterhöhungen.

Doch aus solchen Situationen erwachsen auch nachhaltige Chancen. So zum Beispiel durch die E-Mobilität bei Nutzfahrzeugen. Da sind wir als Familienunternehmen mit der TrögerGruppe und unserem innovativen Service vorne mit dabei. Auch unser Engagement beim Nachwuchs ist uns wichtig, denn das sind unsere Fachkräfte von morgen. Wir konnten einige neue Mitarbeitende gewinnen und haben in diesem Jahr ein paar Erweiterungsmaßnahmen an verschiedenen Standorten im Sinne unserer Kunden ausgeführt.

In dieser Ausgabe finden Sie zwei Unternehmensportraits unserer Kunden David Friedrich Fuhr- und Baggerbetrieb und der Firma Güttler Logistik GmbH. Beide haben sich durch Engagement, Mut und Entscheidungskraft in ihrem jeweiligen Markt durchgesetzt und sich einen Namen gemacht. „Weiter so“ kann man da nur zustimmend sagen.

Wir wünschen Ihnen einen kurzweiligen Lesetrip durch unsere Trögermobil. Bleiben Sie zuversichtlich, gesund und erfolgreich unterwegs.



Ute Tröger-Hubert

Ute Tröger-Hubert

T. Tröger

Tim Tröger

K. Hubert

Katrin Hubert

Andreas Tröger

Andreas Tröger



INHALT

04 · NEWS

- Neuigkeiten rund um die MAN Mobilität.



13 · STANDORT JENA

- Ausgezeichnet – I-Business Award 2023 gewonnen.



26 · AUF EIN WORT

- Elektro-Löwen und die eMobility.

06 · KUNDENPORTRAIT

- David Friedrich: Ein Macher mit großen Maschinen.

16 · KUNDENPORTRAIT

- Güttler Logistik GmbH: Auch die Vorfahren sind schon vorgefahren.

Impressum. Herausgeber: Robert Tröger KG, Selbitz; verantwortlich für den Herausgeber: David Heerwagen; Redaktion: David Heerwagen, k-konzept; Fotos: TrögerGruppe, MAN, k-konzept, privat (Mitarbeiter), David Friedrich Fuhr- und Baggerbetrieb, Güttler Logistik GmbH, jenawirtschaft.de, Luca Scheuring, JFL Photography – stock.adobe.com, Animaflora PicsStock – stock.adobe.com, ArtHdesign – stock.adobe.com, Thomas Hess – stock.adobe.com, dth48 – stock.adobe.com, Sina Ettmer – stock.adobe.com; Text und Layout: k-konzept, Detmold; Druck, Verarbeitung, Versand: Bösmann Medien und Druck, Detmold.

Ausgezeichnet nachhaltig: MAN Lion's City 10 E

Wo er vorfährt, macht er nachhaltig Eindruck: ob in Städten, auf Messen, in den Dolomiten oder nun beim Sustainable Bus Award (Sby). Der MAN Lion's City 10 E überzeugte die mit internationalen Fachjournalisten besetzte Jury und gewann den Award in der Kategorie „Stadtbus“. Insbesondere Effizienz, Umweltfreundlichkeit und die kompakten Maße des vollelektrischen Busses sorgten für Begeisterung – ebenso wie das Engagement von MAN als Pionier im Bereich der eMobility.



Ausschlaggebend für die Jury waren die sehr gute Fahrgastkapazität, kompakte Maße, hervorragender Wendekreis (perfekt geeignet für Einsatz in engen Innenstädten), leistungsstarker Elektromotor. Auch spielten insbesondere Aspekte wie Sicherheit, Komfort, Geräuschentwicklung, Recyclingfähigkeit von

Bauteilen, aber auch das allgemeine Umweltbewusstsein des Herstellers eine Rolle. Ziel des Sustainable Awards ist es, ein positives Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen.

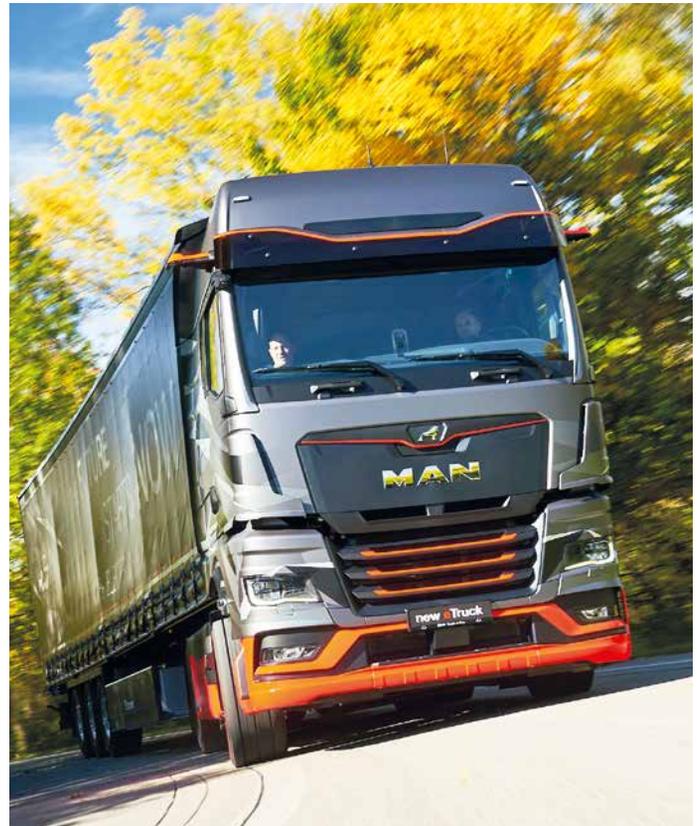


ANITA ist bis zu 40 % produktiver

MAN Truck & Bus, Deutsche Bahn, Hochschule Fresenius und Götting KG haben gemeinsam wegweisende Forschungsergebnisse beim Einsatz eines autonomen Lkw in der Container-Logistik erzielt. Im Rahmen des Forschungsprojekts „Autonome Innovation im Terminal Ablauf“ (ANITA) zeigten sie erfolgreich, wie selbstfahrende Lkw mit der passenden Einbindung in die Infrastruktur den kombinierten Güterverkehr auf Straße und Schiene zukünftig leistungsfähiger, planbarer und zugleich flexibler machen können.

Die Projektpartner haben dafür einen autonom fahrenden Lkw auf die Räder gestellt, der Containerverladungen von der Straße auf die Schiene mit Hilfe einer digitalen Missionsplanung selbständig erledigen kann. Forschungs- und Entwicklungsprojekt ANITA erfolgreich abgeschlossen: Beim Güterumschlag auf die Schiene zeigen autonome Lkw bis zu 40 Prozent Effizienz-Potenzial.

Mehr zu ANITA: <https://www.anita.digital>



DER SERIENSTART DES ELEKTRO-LKW STEHT BEVOR

MAN Truck & Bus startet 2024 im Werk München die Serienproduktion des neuen Elektro-Lkw. Im eigens dafür geschaffenen eMobility Center hat das Unternehmen bereits 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 17.000 Trainingsstunden im sicheren Umgang mit Hochvolttechnik und neuen Elektro-Komponenten geschult. Schon in der ersten Jahreshälfte 2024 sollen die ersten Serien-Elektro-Lkw zu den Kunden rollen. Anfang September, rund vier Monate vor dem offiziellen Verkaufsstart, lagen bereits über 500 Bestellanfragen für den fernverkehrstauglichen Elektro-Löwen vor.

Um einen möglichst reibungslosen Produktionsanlauf der neuen Elektro-Lkw zu gewährleisten, hat MAN mit dem eMobility Center ein gänzlich neues Konzept für die Produktionsvorbereitung entwickelt. Das zukunftsorientierte Modell umfasst nicht nur den neuen Elektro-Lkw sondern gezielt auch Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb – denn beide Antriebsarten werden künftig auf ein und demselben Band produziert.

„Damit die Transformation vom Verbrenner zum Elektro-Lkw in großen industriellen Stückzahlen nachhaltig gelingt, müssen wir auch die Produktion neu denken.“

Insbesondere die Phase, in der unsere Kunden Elektro-Lkw schon in größeren Stückzahlen nachfragen, aber immer noch Diesel-Lkw für bestimmte Strecken benötigen, bedarf es innovativer und effizienter Vernetzung von Produktentwicklung und Produktionsplanung. Dabei hilft uns das integrative Konzept des eMobility Centers enorm“, so Michael Kobriger, Vorstand für Produktion bei MAN Truck & Bus.



reddot winner 2023



ELEKTRISIERENDER PREISTRÄGER: MAN ETRUCK GEWINNT RED DOT DESIGN AWARD 2023

Die internationale Jury des Red Dot Design Awards 2023 mit ihren 43 international anerkannten und unabhängigen Experten für Designqualität ist sich einig: Der neue MAN eTruck, der ab 2024 zu den ersten Kunden rollen wird, sticht bereits durch sein außergewöhnliches Produktdesign auf dem Weg zum CO₂-freien Straßengütertransport hervor.

Der fernverkehrstaugliche, zukunftsweisende Elektro-Löwe setzt damit schon vor der offiziellen Markteinführung ein starkes Ausrufezeichen! Die offizielle Preisverleihung des renommierten Wettbewerbs mit Einreichungen aus über 60 Ländern fand am 19. Juni im Rahmen einer Gala in Essen statt.

Die jährlich rund 20.000 eingereichten Produkte wurden in 51 Wettbewerbskategorien bewertet. Damit handelt es sich um einen der weltweit größten Design-Wettbewerbe, der aufgrund der Vielfalt in diesem Bereich in die drei Disziplinen Red Dot Award: Product Design, Red Dot Award: Brands & Communication Design und Red Dot Award: Design Concept unterteilt ist.

Mehr Informationen gibt es unter Red Dot Design Award (red-dot.org).



MAN TGE REISEMOBIL MIT NEUEN FEATURES

Auf dem Caravan Salon in Düsseldorf zeigte MAN Truck & Bus seine Camper-Neuheiten am TGE Basisfahrzeug. Erstmals zu sehen war das ab Werk bestellbare Camper-Hochdach, das bei ausgebauten Reisemobilen Stehhöhen von über zwei Metern ermöglicht. Weitere Camper-Highlights sind das Individual Lion S Paket sowie die beiden zusätzlich erhältlichen Optionen der Sidebars und der lackierten Anbauteile.

Das MAN TGE Basisfahrzeug Camper Van ist außerdem ausgestattet mit einer automatischen Trittstufe an der rechten Schiebetür mit integrierter Hinderniserkennung (Autostop) sowie eine Karosserie-Verbreiterung im Heckbereich (Schlafbacken), die Raumangebot und Schlafkomfort bei quer eingebauten Betten erhöhen.

Ein weiteres Highlight ist die 4-Kanal-Luftfederung. Sie bietet speziell für Reisemobile eine Auto-Level-Funktion für die Nivellierung im Stand sowie eine manuelle Höhenverstellung, z.B. für die Entleerung der Wassertanks. Mit drei unterschiedlichen Fahrmodi (Onroad, Offroad und Offroad+) kann der Fahrer auf unterschiedliche Fahrbahnanforderungen reagieren. Die 4-Kanal-Luftfederung verbessert somit den Fahrkomfort und kann dazu beitragen, ungünstige Beladungszustände auszugleichen.

Von Reisemobilisten oft nachgefragt ist die Verfügbarkeit eines Allradantriebs. Hier bietet der TGE zwei Varianten. Für die Fahrzeuge mit Frontantrieb gibt es den Smart-Allrad. Darüber hinaus gibt es den MAN TGE 4x4, der auf dem heckangetriebenen Fahrzeug basiert.

David Friedrich
Fuhr- und Baggerbetrieb:

**AN DIE
GROSSE
GLOCKE
HÄNGEN...**



...ist eine Redensart und bezieht sich auf die Zeiten, als in Städten und Dörfern noch die große Kirchenglocke geläutet wurde, wenn es etwas Wichtiges zu berichten gab.

Wir berichten aus Apolda, der Glockenstadt. Im Jahr 1722 begann die Tradition des Glockengießens. 1923 wurde hier die berühmteste Glocke des 20. Jahrhunderts, die St. Petersglocke des Kölner Doms, gegossen. Heute findet man in Apolda am BrauhoF eine Nachbildung des „Decker Pitter“ oder auch „Dicker Pitter“. Es ist die mächtige Glocke 1 des Kölner Domgeläuts (Ton C) mit einer Höhe von 3,35 und einem Durchmesser von 3,25 m. Mit ca. 24 Tonnen ist diese Glocke ein echtes Schwergewicht.

WER BAGGERT DA SO FRÜH ...

Hier in Apolda gab es aber auch einen kleinen Jungen, der bereits als Sechsjähriger mit einem anderen Schwergewicht zu tun hatte, als er das erste Mal den Bagger seines Vaters fahren durfte. Große Nutzfahrzeuge sind seine Leidenschaft und für ihn gab es beruflich keine Alternative und so ist er ihnen bis heute treu geblieben. Zwischenzeitlich hat er Baugeräteführer und Güterkraftverkehrsunternehmer gelernt. Wir sprechen von David Friedrich, seines Zeichens geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Fuhr- und Baggerbetriebs.

Am 1. April 2016 wurde das jetzige Unternehmen von ihm gegründet. David Friedrich startete mit fünf Mitarbeitern, einem Bagger und drei Lkw. Damals waren sie überwiegend für Transporte in der Baubranche im Einsatz. Getreu seinem Motto: „Nicht quatschen – machen!“ expandierte er fleißig und heute – nur sieben Jahre später – hat er 20 Mitarbeitende und es rotieren acht Bagger, ein 30 t Kettenbagger, eine Planier- raupe und 12 Lkw vom Multicar bis zum Vierzigtonner für sein Unternehmen. Auch das Leistungsangebot hat sich erweitert. So sind Transport, Erdbau, Baggerarbeiten, Abriss, Schüttgüter, Straßeninstandsetzung, Futtermitteltransporte und Winterdienst die jetzigen Arbeitsfelder. Sein Unternehmen ist ein Entsorgungsfachbetrieb und besitzt die GMP-Zertifizierung für Futtermitteltransporte.

ORANGE IST EINE LEBENSEINSTELLUNG

Diesen Farbton hat schon der Vater von David Friedrich gewählt. Kein Wunder, denn Orange ist eine Warnfarbe im Straßenverkehr und in der Psychologie gilt sie als stimmungsaufhellend und stimulierend.

Einsatz auf der Großbaustelle.



In der Tiefenpsychologie spricht man von Kommunikation und dem Wunsch nach Einheit. So spiegelt sich das Orange nicht nur auf allen Fahrzeugen, sondern auch im gesamten Erscheinungsbild des Unternehmens wider. Sein Bruder Kevin Friedrich ist Schwerlastkraftfahrer und fährt mit seinem Tieflader durch ganz Deutschland. Sandra Friedrich – die Frau von David Friedrich – unterstützt in der Buchhaltung. Der Wunsch nach Einheit wird ebenfalls gelebt. Alle Mitarbeitenden sind wie Familienmitglieder. Das überwiegend junge Team ist auch privat befreundet und da kann man dann auch gut abschalten. Das gesamte Team kommt aus Apolda und dem Weimarer Land. Das Unternehmen setzt auf regionale Partner, so ist ein schnelles Agieren im Sinne des Kunden gewährleistet.

JA, ES GIBT AUCH SCHWIERIGKEITEN

Da nennt David Friedrich gleich mehrere: „Gestiegene Dieselposten, enorme Mauterhöhung ab 1.12.2023, Erhöhung der CO₂-Steuer und natürlich auch der Fachkräftemangel. Die Berufskraftfahrer-Ausbildung findet immer weniger Anhänger, denn die Freiheit auf dem Bock wird durch immer mehr Überwachungen stark eingeschränkt.“

ERFOLG DURCH ÜBER 300 KUNDEN

Aber was macht den Erfolg aus? „Als Erstes das schon zitierte Motto: Nicht quatschen – machen! Wir wollen immer schnellstmöglich, lösungsorientiert und bestmöglich unsere Arbeit für die Kunden ausführen. Jeder Auftrag ist uns wichtig – von der Kleinstmenge bis über 1.000 t/pro Tag. Zu den Kunden zählen private, öffentliche Hand und Geschäftskunden. So erledigen wir auch den Straßenwinterdienst für den Landkreis Weimarer Land. Je nach Witterung sind hier von uns 5 bis 6 Mitarbeitende in der Zeit von November bis März im Einsatz. Hier

haben wir auch in modernste Technik investiert. Ein Fünf-Jahresvertrag gibt uns dafür die notwendige Sicherheit. Die Baustellenlogistik führen wir in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt aus. Transporte erledigen wir deutschlandweit.“ Auf die Frage „Wie sieht ein perfekter Auftrag für ihn aus?“, antwortet David Friedrich unverzüglich: „Wenn das Gesamtpaket von Leistungen und Terminen stimmt. Wenn wir den Auftrag zu 100 % erfüllt haben und der Kunde zu 100 % zufrieden ist.“

GEMISCHTE GEFÜHLE RICHTUNG ZUKUNFT

Kritisch sieht David Friedrich die politische Entwicklung bei der Bausituation und im Einfamilienhausbereich. Ebenso die angedachte Abschaffung des Verbrennungsmotors. In seinem Bereich bietet der E-Motor keine ausreichende Leistungsfähigkeit. Positiv und optimistisch blickt er trotzdem auf die nächsten Jahre. Seine Auftragsituation bezeichnet er als gut und die Aufträge reichen bis weit ins kommende Jahr.

WEISSES WEIMARER LAND

Der Februar 2021 brachte David Friedrich und seinem Winterteam den bisher aufregendsten Job mit sich. Plötzlich war Land unter Schnee. „Wir können uns noch gut an den massiven Schneefall in wenigen Stunden erinnern. Das Thermometer zeigte in Apolda -30° an. Um 3:30 Uhr wurden wir von der Kommune informiert und eine Stunde später waren wir schon in Aktion. Mehrere Tage hat unser Team rund um die Uhr in Apolda und im gesamten Weimarer Land Schnee geräumt, die gewaltigen Massen mussten verladen und weggebracht werden. Das war sehr heftig“ meint David Friedrich im Nachhinein. Man muss wissen – und das ist schon bewundernswert – dass er den Straßenwinterdienst tatsächlich aus Leidenschaft macht. Scheinbar gilt auch hier der frühe Vogel.



Gewaltige Schneemassen mussten 2021 Tag und Nacht geräumt werden.



Baggern, was das Zeug hält.



Das ist echte Manpower: Die Männer und ihre Maschinen auf dem Gelände der Truck-Center-Weimar GmbH.

SEIT WANN UND WARUM DIE TRUCK-CENTER-WEIMAR GMBH?

„Zwei Jahre nach meiner Unternehmensgründung haben wir 2018 zwei TGE-Transporter und fünf MAN-Lkw angeschafft. Ich wurde richtig stark von dem Verkaufsteam um Uwe Berbig beraten und betreut; auch die Kommunikation

mit Geschäftsführer Robert Jahn war und ist gut. Wichtig ist auch die leistungsstarke Werkstatt ganz in der Nähe – für mich eine der besten Werkstätten in der Umgebung – mit langen Öffnungszeiten und geschultem Personal. Aktuell laufen neue Fahrzeuge in der Bestellung. Aber die aktuellen Lieferzeiten kennt man ja.“

ENGAGEMENT IM EHRENAMT

Große Fahrzeuge und eilige Termine machen sich bei David Friedrich auch im Ehrenamt breit. Seit über 15 Jahren ist er bei der freiwilligen Feuerwehr in Apolda. Knapp 400 Einsätze pro Jahr sind keine Seltenheit. Er möchte etwas für das Gemeinwohl tun und schätzt aber auch die gute Kameradschaft. Er unterstützt eine Kita und den Förderverein der Kinderklinik sowie diverse Jugendabteilungen/Sportvereine in Apolda.

GANZ IN FAMILIE

Die Zeit mit seiner Frau und seiner Tochter Lotta-Emilia ist ihm sehr wichtig. Auch ihr Haus und Garten wollen gepflegt werden. Viele Jahre war Urlaub kein Thema, doch seit ihre Tochter da ist, gibt er sich schon mal eine Woche Urlaub. Und Lotta-Emilia hat Papas Rekord unterboten: Sie sitzt bereits als Fünfjährige auf dem Bagger. Wird ja auch Zeit, dass mehr Frauen ins Transport- und Baugeschäft einsteigen.





Truck-Center-Weimar GmbH:

DIE MAN SERVICE-KOMPETENZ EXPANDIERT HIER KRÄFTIG

Waren es früher Lkw, Busse, Auflieger und Anhänger, so sind seit einiger Zeit noch die Transporter bis 3,5 t hinzugekommen. Diese mobile Bandbreite brauchte eine adäquate immobile Ausstattung. Hier wurde bei der Truck-Center-Weimar GmbH schnell reagiert. Seit diesem Jahr steht eine top ausgestattete Transporter-Werkstatt auf dem großen Firmenareal. Ob Kastenwagen, Minibus oder der vollelektrische eTGE – hier werden alle verkauft, repariert und gewartet. Schließlich befindet man sich im TGE-Kompetenz-center.

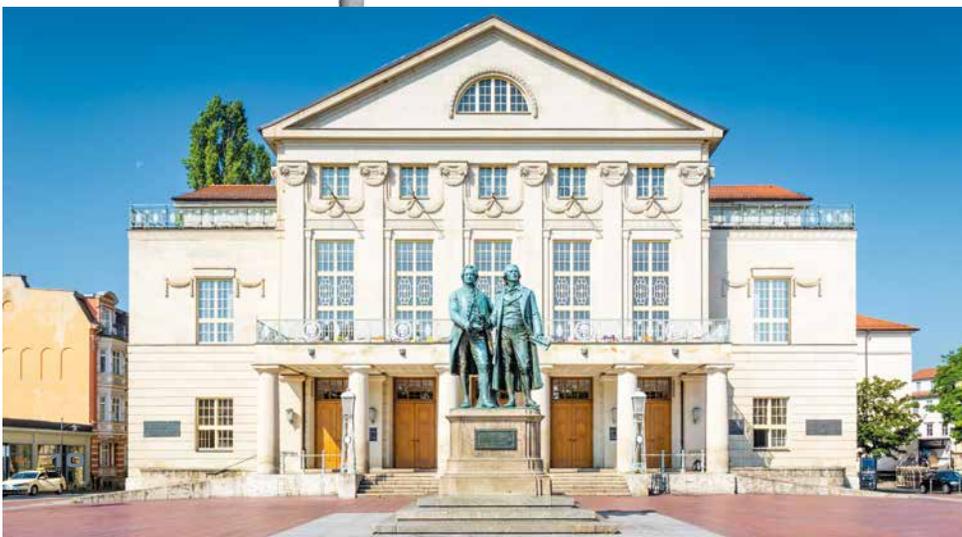


Ein großes kompetentes Team steht hier für Weimar und Umgebung zur Verfügung. Für unsere Kundschaft sind wir sechs Tage die Woche zu erreichen und zusätzlich gibt es natürlich auch noch den 24h-Notfalldienst. Schneller und zuverlässiger Service sind uns wichtig, denn beim effektiven Einsatz von Nutzfahrzeugen sind die Fahrzeiten entscheidend und nicht die Standzeiten! Dabei können wir immer helfen!

WEICHE STANDORTFAKTOREN:

Was macht man denn so in Weimar, wenn man das Firmengelände verlässt? Uwe Berbig, Verkauf MAN Nutzfahrzeuge gibt Tipps:

„Die Kulturstadt Weimar spricht ja eigentlich schon für sich, denn insgesamt 11 Ensembles gehören zum UNESCO-Welterbe „Klassisches Weimar“. Wandeln auf Goethes und Schillers Spuren und die Besichtigung ihrer Wohnhäuser ist genauso inspirierend wie eine Auszeit im Park an der Ilm oder im Schlosspark. Zum Essen gehe ich gerne mal ins Ciolo, dort kann man die Mittelmeerküche in einem schönen Ambiente genießen. Das Residenz-Café besteht seit 1839. Das älteste Kaffeehaus Weimars ist aber auch Restaurant mit leckeren regionalen und internationalen Gerichten.“



Standhaft: Neue und langjährige Mitarbeitende

Wir freuen uns über die Unterstützung der Träger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere Mitarbeitenden vor:



DOMINIK MOJ

38 Jahre, Kfz-Meister bei Träger seit 2010. Ich arbeite nun schon über 13 Jahre hier am Standort Weimar und das liegt vor allem an dem super Team und dem guten Betriebsklima. Im Unternehmen bin ich für die Kundenannahme und die Auftragsbearbeitung zuständig. Außerdem kümmere ich mich um die Elektrik bei Fahrzeugen und die Meilleraufbauten, manchmal springe ich auch als Junge für alles ein. Im Leben möchte ich vorankommen. Die Familie ist mein Ruhepol und in der freien Zeit schraube ich gerne an meinem Trabant rum, fahre Rad und bin aktiv bei der freiwilligen Feuerwehr.



CHRIS KLOOS

16 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2023. Ich habe zuerst ein Praktikum gemacht und dabei festgestellt, dass das Team sehr nett ist, hilfsbereit und gerne meine Fragen beantwortet. Das hat mich überzeugt, hier bei der Truck-Center-Weimar GmbH meine Ausbildung zu machen. Hierbei gefällt es mir zu lernen und das Können dann praktisch umzusetzen. Ich wünsche mir weiterhin eine gute Ausbildungszeit und dass ich mir von meinem Gehalt einige Wünsche erfüllen kann. Meine Familie ist mir wichtig und meine Leidenschaft ist das Fotografieren.



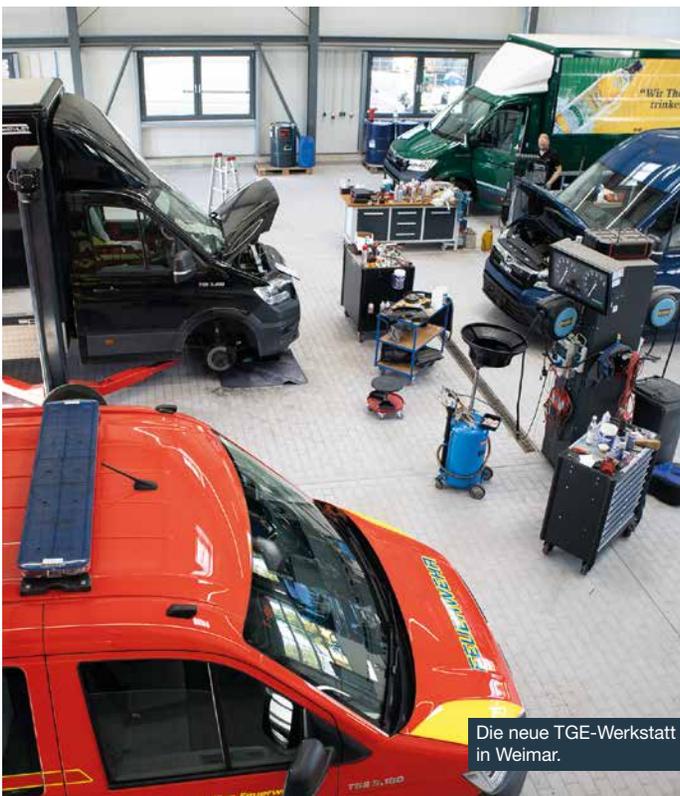
PAUL SCHENKE

16 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2023. Die Ausbildung macht mir Spaß, da das Arbeitsklima sehr gut ist und das Team sehr nett zu mir ist. Ich lerne jeden Tag was dazu und helfe meinen Kollegen so gut ich kann. Später möchte ich eine Familie gründen und ein schönes Haus auf dem Dorf haben. Familie, Freunde und Autos machen mein Leben aus. In meiner Freizeit fahre und repariere ich meine Simson.



GEORG GROSSMANN

16 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker seit 2023. Eine Woche habe ich im Praktikum reingeschnuppert und wollte auch anschließend hier gerne anfangen. Mir gefällt das Lernen, um dann zu zeigen, was man schon kann und auch, um all die praktischen Erfahrungen zu sammeln. Die Ausbildung möchte ich gut abschließen und später eine Familie gründen. Familie und Freunde machen für mich den Wert des Lebens aus. Meine Hobbys sind Fahrrad fahren und Fotos von Fahrzeugen zu sammeln.



Die neue TGE-Werkstatt in Weimar.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten für Lkw, Bus, Auflieger und Anhänger
- Instandsetzung und Überholung von Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV Stützpunkt
- Frontscheiben-Reparaturen und -austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlageenservice für alle Typen (WAECO-Servicepartner), Einbau und Wartung von Dach- und Standklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funkanlagen und Telematiksystemen



Truck-Center-Jena GmbH:

OPTIMAL IM EINSATZ FÜR MENSCH UND MASCHINE

Unser Standort liegt nicht nur günstig direkt an der A4, Ausfahrt Jena-Göschwitz, im Gewerbegebiet Jena-Maua; er bietet auch die besten Voraussetzungen für die Menschen und Maschinen, die er beherbergt. Kunden finden hier ein Team von 20 qualifizierten Mitarbeitenden vor. Die kompetente MAN Verkaufsberatung betreut umfassend und lösungsorientiert. Die Werkstatt steht ihnen an 6 Tagen in der Woche zur Verfügung und für den hoffentlich nicht eintretenden Notfall gibt es noch den 24h-Notdienst.

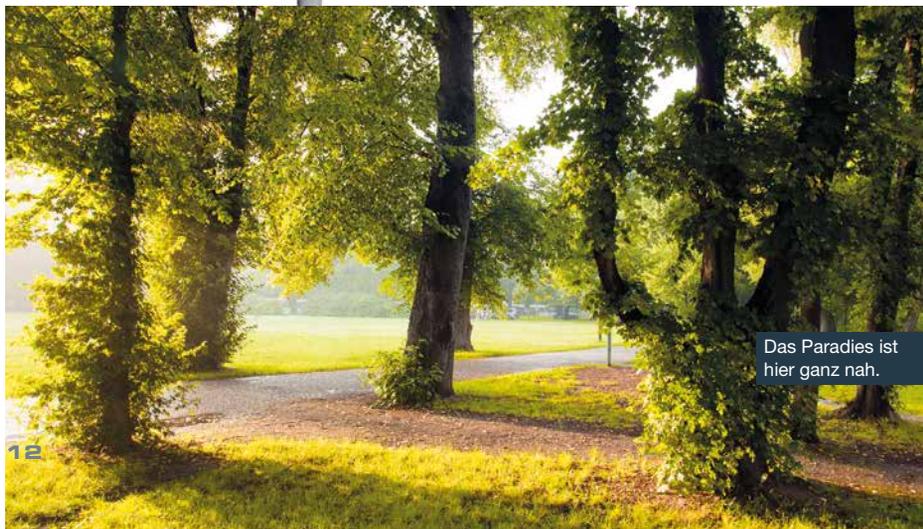


Unsere Mitarbeitenden zeichnen sich durch einen langjährigen Erfahrungsweg und ein hohes Engagement aus. Durch die regelmäßige Teilnahme an internen und externen Schulungen und den Einsatz modernster Prüf- und Messtechnik arbeiten wir auf höchstem Qualitätsniveau. Das umfangreiche Ersatzteillager rundet unseren Service sinnvoll ab. Alles ist dafür ausgelegt, unseren Kunden schnell und zuverlässig zu helfen.

WEICHE STANDORTFAKTOREN:

Wie gestaltet man seine Freizeit oder Mittagspause? Geschäftsführer Robert Jahn ist in Jena geboren und gibt Insider-Tipps:

„Ich gehe gerne mal ins Restaurant Steakhouse, dort gibt es „Gesmoktes & Geflammtes“ am Tisch mit American Bourbon geflammt. Sehr schmackhaft! Oder bei schönem Wetter ins Paradies. Der seit 2002 als Kulturdenkmal eingestufte Jena Paradies Park besteht aus den drei großzügig angelegten und aneinander liegenden Grünflächen Rasenmühleninsel, Paradies und Oberaue und macht seinem Namen alle Ehre. Eine perfekte Location für Konzerte, Spiel- und Sportveranstaltungen oder einen gemütlichen Grillabend. Im Strand22, dem ParadiesCafé oder im Salü lässt sich idyllisch einkehren. Oder man geht abends in die Wagnergasse, wo einem die Wahl zwischen den Nationalitätenküchen nicht leicht fällt: Spanisch, italienisch, vietnamesisch oder Fusion?“



Das Paradies ist hier ganz nah.

Standhaft: Neue und langjährige Mitarbeitende

Wir freuen uns über die Unterstützung der Träger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unseren Mitarbeiter vor:



FRANK MÖHWALD

49 Jahre, kaufmännische Leitung und Kalkulation, im Unternehmen seit 1991 und in der TrägerGruppe seit 2016. Die vielen Jahre, die ich hier beschäftigt bin, sprechen schon für sich. Es ist familiär und man erfährt auch Wertschätzung für das Getane.

Auch über Probleme kann man sprechen und unter uns Kollegen herrscht ein sehr freundschaftliches Verhältnis. Für den Standort Jena kalkuliere ich und habe die kaufmännische Leitung inne. Das Abarbeiten von Garantien, Wartungsverträgen und Angeboten gehört ebenfalls zu meinem Aufgabenbereich. Auf der Arbeit möchte ich das gesamte Team unterstützen und Verbesserungen einbringen.

Mein Ziel ist es, das Erreichte weiterzuführen und diese Werte auch meinen Kindern zu vermitteln. Wertvoll ist für mich eine glückliche Familie, Spaß zu haben und sich auch mal was zu gönnen.

Meine Hobbies sind sehr vielseitig: an Haus und Hof weiterbauen, in der Natur unterwegs sein, mein Hund Nero, Sportschießen und Motorrad fahren und kochen.



Wer hoch hinaus will und sich einen Überblick verschaffen möchte, dem empfehle ich den Jentower. Die Aussichtsplattform ist täglich geöffnet und bietet in 128 m Höhe einen überwältigenden Ausblick auf die Lichtstadt.“

GEWINNER DES I-WORK BUSINESS AWARD 2023

Die 8-köpfige Jury hat die Truck-Center-Jena GmbH für den i-work Business Award 2023 in der Kategorie Handwerk/Dienstleistungen ausgewählt. Am 28.11.2023 wurde der Preis durch die Ministerin Heike Werner, Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie verliehen. Der i-work Business Award ist der interkulturelle Unternehmenspreis für Jena und die Region. 2017 wurde der Wettbewerb auf Initiative der Jenaer Wirtschaftsförderung und der Friedrich-Schiller-Universität Jena gestartet mit dem Ziel, Unternehmen sichtbar zu machen, die sich beispielgebend für die Integration ihrer internationalen Mitarbeitenden im Betrieb sowie in der Gesellschaft engagieren. Preise wurden in den Kategorien „Kleine und Mittelständische Unternehmen“, „Großunternehmen“ sowie „Handwerk“ vergeben.



Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten für Lkw, Bus, Auflieger und Anhänger
- Instandsetzung und Überholung von Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV Stützpunkt
- Frontscheiben-Reparaturen und -austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laser-achsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage service für alle Typen, Einbau und Wartung von Dach- und Standklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funkanlagen und Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung (mit eigener Fahrerhaus- und Rahmenrichtbank)



Andreas Tröger GmbH:

DIE PERSÖNLICHE BETREUUNG HAT VORFAHRT

Bereits seit dem Jahr 2000 gehört die Andreas Tröger GmbH zur TrögerGruppe und ist eine 100% Tochter der Robert Tröger KG in Selbitz. Als mittelständisches Familienunternehmen legen wir Wert auf Tradition und haben es uns zur stetigen Aufgabe gemacht, unsere Kundschaft persönlich, schnell und fachmännisch in allen Belangen rund um ihr Nutzfahrzeug zu betreuen.

Die unabdingbaren Säulen dafür sind unser kompetentes Team, eine moderne Werkstatt und ein umfangreiches Originalteilelager.

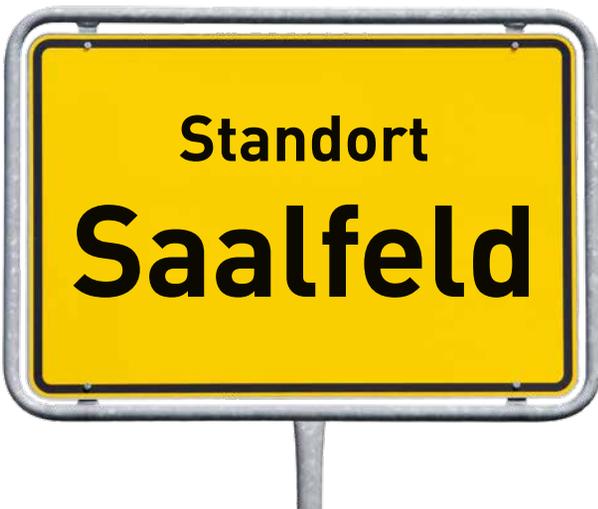
Hinzu kommen die Erweiterungsmaßnahmen der letzten Zeit, die für eine Expansion der Räumlichkeiten, Stellplätze und der damit einhergehenden Kapazitäten sorgen. Im Zusammenspiel bieten wir unserer Kundschaft einen umfassenden Service an sechs Tagen der Woche. Außerdem gibt es dann noch für den Fall der Fälle unseren 24h-Notdienst. Wir sind stets bereit, damit einer erfolgreichen und effektiven Mobilität nichts im Wege steht.

WEICHE STANDORTFAKTOREN:

Wenn der Betriebsleiter Dominik Dürrschmid die Werkstatt abschließt und sich Gedanken über seine Freizeitgestaltung macht, dann wären da für ihn folgende lohnende Ziele:

„An dem Kulmberghaus komme ich nicht vorbei. Im Restaurant Köstlichkeiten genießen, während sich vor einem das atemberaubende Panorama der Stadt ausbreitet. Ein Naturerlebnis der besonderen Art bietet die Stauseeregion um Hohenwarte. Sie lädt zum Rudern, Wandern oder Radfahren ein und es gibt viele Badestellen, um sich zu erfrischen.“

Aber auch unterirdisch gibt es viel zu erleben. Dort, wo einst schwarzer Alaunschiefer abgebaut wurde, ziehen heute die farbenreichsten Schaugrotten der Welt die Besucher in den Bann. Die Rede ist von der Erlebniswelt Feengrotten, die für Groß und Klein faszinierend sind.



Standhaft: Neue und langjährige Mitarbeitende

Wir freuen uns über die Unterstützung der Träger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere Mitarbeitenden vor:



JULIEN GÄBLER

21 Jahre, Nfz-Mechatroniker seit 2023 bei Träger. Ein Bekannter hat mir das Unternehmen empfohlen und seit Mai bin ich am Standort Saalfeld aktiv. Als Mechatroniker bin ich dafür da, elektronische und mechanische Schäden festzustellen und zu beheben. Reparaturen an Druckluftanlagen führe ich durch und bin für die Pflege und Wartung von Kundenfahrzeugen und unseren Mietfahrzeugen zuständig. Ich möchte mich gerne weiterbilden und auch den Lkw-Führerschein erwerben. Privat möchte ich mich finanziell absichern und ein Haus erwerben. Für mich sind Unabhängigkeit, Erfolg, Gesundheit, Abenteuerlust und Spontaneität wichtige Werte. Meine Hobbys sind das Restaurieren und Umbauen von Fahrzeugen und eine eigene kleine Werkstatt aufzubauen.



NINA RUNKEWITZ

29 Jahre, Automobilkauffrau und Serviceassistenz bei Träger seit 2022. Nach meiner Ausbildung wurde ich von meiner Freundin und Kollegin auf eine zu besetzende Stelle in der TrägerGruppe aufmerksam gemacht. Hier passte das Vereinbaren von Beruf und Privatleben einfach besser als in meinem bisherigen Job. Momentan bin ich für alle Themen, die mit der Reparaturannahme zusammenhängen, im Einsatz. Ansonsten bin ich gerne Mama, lese viel, unternehme was mit Freunden und auf Reisen probiere ich neue Dinge und Orte aus.



TIM STIELER

21 Jahre, Nfz-Mechatroniker seit 2023 bei Träger. Ich bin zur Andreas Träger GmbH gekommen, weil mich Nutzfahrzeuge am meisten interessieren und ich gerne daran arbeite. Im Einzelnen führe ich Wartungsarbeiten durch, wechsele defekte Bauteile aus, lese Fehler aus und setze Instand, außerdem erledige ich Außendienstarbeiten. Beruflich bilde ich mich gerne fort. Privat möchte ich eine Familie gründen und ich liebäugle mit einem BMW E 36. Im Leben brauche ich Zufriedenheit, Gesundheit, Freunde und Familie. Ich treibe gerne Sport und gehe mit meinem Hund spazieren.



Alljährlich Mitte August findet das Saalfelder Detscherfest statt. Seit mehr als 30 Jahren werden die leckeren Kartoffelspezialitäten von eifrigen Backteams auf historischen Detscheröfen zubereitet. Bei feiner musikalischer Unterhaltung genießen die Besucher ihre Saalfelder Detscher traditionell mit Malzkaffee oder einem frisch gezapften Saalfelder Bier.“

SONNIGE AUSSICHTEN

In Saalfeld wurde in die umweltfreundliche Energiegewinnung investiert. Die Dachfläche des Gebäudes wurde dafür genutzt. Der Steckbrief unserer neuen Solaranlage: Erzeugerleistung 100 kw/p, Flächenlast unter 10 kg/Quadratmeter, Speicherkapazität 25 kw/h. Die Anlage ist notstromfähig, um bei Netzausfall weiterarbeiten zu können.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Lkw, Bus, Aufliegern und Anhängern
- Instandsetzung und Überholung von Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV Stützpunkt
- Frontscheiben-Reparaturen und -Austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage-Service für alle Typen (WAECO-Servicepartner), Einbau und Wartung von Dach- und Standklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funkanlagen und Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung
- Multicar-Servicepartner
- Schwarzmüller-Servicepartner

Güttler Logistik GmbH:

INNOVATIVE LOGISTIK HAT HIER TRADITION

Auch die Vorfahren sind vorgefahren. Bereits 1902 betrieb Otto Steiner eine Kohlehandlung in Hof. 1957 wurde das Heinrich Güttler Fuhrunternehmen von dessen Tochter und ihrem Mann Heinrich Güttler gegründet. Seit 2004 gibt es die heutige Güttler Logistik GmbH. Darum kümmern sich Karin Güttler-Reuther und Johannes Reuther als geschäftsführende Gesellschafter:in. Doch auch ihre beiden Söhne Christian (Fuhrpark und Technik) und Julius Reuther (strategische Digitalisierung) sind als 4. Generation bereits im Unternehmen aktiv. Nächstes Jahr steht das 20-jährige Jubiläum an und das soll gefeiert werden.

GISTIK ITION

„GUT. GÜTER. GÜTTLER.“

Dieser Claim steht für die Philosophie des Unternehmens und stellt damit die Leistungsfähigkeit, die Kernkompetenz und das starke Team dar. Das bekräftigt Johannes Reuther und er kann mit beeindruckenden Zahlen aufwarten: „Wir sind mittlerweile ein Team von 200 Mitarbeitenden, davon sind 20 Auszubildende, die ein duales Studium oder eine Berufsausbildung im kaufmännischen oder gewerblichen Bereich absolvieren. Uns ist die Ausbildung von Fachkräften wichtig und wir versuchen so, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wir haben Kapazitäten von über 10.000 m² Logistikfläche, 3.500 Regalstellplätze und 66.000 m² Freigeleände. Über 80 Lkw stellt unsere eigene Flotte. Außerdem betreiben wir eine eigene Werkstatt, eine Waschstraße und eine öffentliche Dieseltankstelle.“

STÜCK FÜR STÜCK OPTIMAL TRANSPORTIERT

Die Basis der ausgefeilten Gütler Logistik sind die Lagerflächen, die Kontraktlogistik, individuelle Logistiklösungen und die transparente Darstellung aller Logistikprozesse. Durch die mögliche Konfektionierung, Etikettierung und Kommissionierung wird den Kunden ein echter Mehrwert geboten.

Stückgut und Systemverkehre werden im Unternehmen durch die Mitgliedschaft in drei Kooperationen bedient. Ein europaweites Netzwerk, die Bündelung mittels „Hub & Spoke“ und eine Regellaufzeit innerhalb von 24 bis 48 Stunden sorgen für einen reibungslosen Transportablauf. Die Teilladungen erfolgen über „ELVIS - Part Load“, ebenso wie die Sendungen mit bis zu 17 Lkw Stellplätzen, sperrige und empfindliche Güter, sowie Gefahrgut-Sendungen. Der Fernverkehr wird durch einen eigenen modernen Fuhrpark mit 60 Fahrzeugen ausgeführt. Spezial-Equipment und ein Telematik-System bieten flexible und intelligente Lösungen.



1

HÜTTNER
LOGISTIK



Fünf auf einen Streich: Symbolische Schlüsselübergabe von Tim Tröger an Christian Reuther.

GANZ SCHÖN FLOTT UNTERWEGS

Um die umfangreichen und vielseitigen Logistik-Aufgaben zu erfüllen, braucht es Fahrzeuge von großem Nutzen. Als da wären: Mitnahmestapler, Wechselbrückenfahrzeuge, Kranfahrzeuge, Verteilerfahrzeuge, Gigaliner und Varioliner. Insgesamt sind es über 80 eigene Lkw, die für diese Aufgaben bei der Güttler Logistik im Einsatz sind. Auch der strategisch gute Standort kommt hier zum Tragen. Die Anschlussstellen zu den Autobahnen A9, A72 und A93 sind schnell erreicht und damit die Anbindungen in alle Himmelsrichtungen.

ERFOLGREICHE LOGISTIK IN DER FUHRMANNSTRASSE

Zutreffender kann der Straßename für ein Transportunternehmen nicht sein. Hier – Hausnummer 8 – ist auch die Planung des Erfolgs verortet. Ein alter Kundenstamm zeugt von langjähriger Verlässlichkeit. Die Individualität und Flexibilität bei der Umsetzung der Kundenwünsche ist der Garant für Aufträge von gestern, heute und morgen. Sowohl das innovative und intuitive Datenhandling als auch das Schaffen von Schnittstellen mit dem Kunden sprechen für Effektivität und Transparenz. Ein großer Kunde aus der Automobilbranche nutzt viele dieser Vorteile. Für ihn wird kommissioniert und eingelagert. Ein Shuttleverkehr findet viermal pro Tag statt und über Nacht wird dann verschickt.



ZERTIFIKATE UND ZUKUNFT

Erfolg braucht Qualität. Deswegen gibt es im Unternehmen ein Qualitätsmanagement, um höchste Standards im Speditions- und Transportgewerbe zu gewährleisten. So gibt es folgende vier Zertifizierungen: ISO 14001:2015, ISO 9001:2015, EN 16258-2012 und HACCP.

Damit das langjährige Traditionsunternehmen auch noch von den nächsten Generationen geführt werden kann, ist auch ein sensibler Umgang mit unserer Umwelt gefragt. Hier hat das Unternehmen gehandelt und einen Umweltbeauftragten installiert. Optimierung von Routenplanungen und Auslastungseffizienz, ein moderner Fuhrpark und Fahrerschulungen sind dafür da, die Belastungen so gering wie möglich zu halten. Die Emissionen für jeden einzelnen Transport werden erfasst und können durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten und durch Investitionen in Umweltschutzprojekte kompensiert werden.

WO GEHT DIE REISE HIN?

Johannes Reuther und sein Sohn Christian sehen die Zukunft etwas düster. Auch hier wird die Baubranche als Unsicherheitsfaktor genannt, ebenso die Industrie. Im Stückgutbereich geht der Umsatz zurzeit zurück. Die Zukunft ist extrem schwierig planbar. Auch die Probleme der eigenen Branche durch den Fachkräftemangel, die Mauterhöhung, die Diesel-Verteuerung und neue Vorschriften für Lkw ab 2024 sind leider nicht von der Hand zu weisen. Beim Ausbau der E-Mobilität im Güterverkehr hinkt die Infrastruktur für Ladestationen noch kräftig hinterher. „Momentan ist es in Hof nicht möglich, 10 Lkw gleichzeitig zu laden, weil die Stadt aktuell noch keine passenden Stromleitungen hierfür stellen kann.“

DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER ROBERT TRÖGER KG HAT TRADITION

Dazu Johannes Reuther: „Seit über 40 Jahren gibt es diese Verbindung. Das ist in der heutigen Zeit schon etwas Besonderes. Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und hat sich über die Jahrzehnte bewährt. Bei Tröger erfahren wir eine sehr gute Beratung und die engagierten Verkäufer agieren sehr umsichtig. Wichtig ist uns die gute Werkstatt in der Nähe. Wir bekommen bei Tröger immer schnell unsere Termine, werden gut beraten und die Arbeit läuft kompetent und reibungslos ab.“

Vor einiger Zeit haben wir per Großauftrag 34 Lkw bestellt, weil uns die MAN als einziger Hersteller zum damaligen Zeitpunkt Lieferzeiten nennen konnte, auch wenn diese beträchtlich waren. Ein Großteil der Fahrzeuge ist mittlerweile für uns auf den Straßen im Einsatz.“

WAS TREIBT JOHANNES REUTHER AN UND WAS TREIBT ER SO?

Spaß an der Arbeit ist seine Hauptmotivation und dieser Job bindet ihn vollumfänglich ein.

Die rare freie Zeit gehört dann der Familie und der Freundschaftspflege. Manchmal schaut er seinem Sohn beim Fußballspielen für den FC Wiesla zu. Selbst aktiv wird Johannes Reuther gerne beim Radfahren (Tagestouren von 60 bis 80 km) und Skifahren.



Die blaue Flotte kommt gut an.



Robert Tröger KG:

HISTORISCH GEWACHSEN UND AUSGESTATTET FÜR DIE ZUKUNFT

MAN ist unsere DNA und das schon seit mehr als 100 Jahren. Pionierarbeit wurde hier schon immer geleistet. Ob als erste Vertragswerkstatt des Lastwagenbüros MAN für die Stadt und den Landkreis Hof, über das Mitwirken beim Einbau des ersten Dieselmotors in einen Lkw bei MAN in Nürnberg, bis hin zum Neubau in Selbitz, mit dem neue Maßstäbe im gesamten Servicebereich gesetzt wurden.

Empfang, Fahrerlounge, 1.447 m² Werkstatt mit modernster Ausstattung, Dialogannahme mit zwei Scherenhebebühnen Bremsprüfstand, Waschhalle mit Scherenhebebühne, Reifenservice, Hydraulik-

presse und Teilelager sind Bausteine für das Komplettangebot im Nutzfahrzeugbereich. Seminarraum, Showroom und Büroflächen ergänzen die Nutzung des architektonisch gelungenen Gebäudes.

Gleichzeitig befindet sich hier auch die Zentrale der TrögerGruppe mit ihren sechs Standorten und der Tröger Fleet Service GmbH mit der Vermietung von Nutzfahrzeugen.

WEICHE STANDORTFAKTOREN:

Die geschäftsführende Gesellschafterin Ute Tröger-Hubert kann etwas zum Besten geben, wenn es um das Genießen und Erleben in Hof geht:

„Eine Hofer Besonderheit sind die Wiener vom Hofer Wärschlamo. Diese typischen „Hofer Wärscht“ aus Schweine- und Rindfleisch unterscheiden sich von anderen Wienern dadurch, dass sie etwas dünner im Kaliber und im Schafs-darm heißgeräuchert sind. Man bekommt sie beim Metzger oder seit mehr als 150 Jahren aus den Kesseln der Wärschtlamänner.“

Für eine Auszeit vom Alltag bietet sich der Hofer Untreusee – auch „U-See“ genannt – an. Hier kann man die Natur erleben, Freizeit genießen oder Sport treiben. Direkt am Ufer serviert die Wertschaft regionale Speisen und Getränke in einem der schönsten Biergärten der Stadt. Auch ein Gang durch die Innenstadt ist zu empfehlen.“



Standhaft: Neue und langjährige Mitarbeitende

Wir freuen uns über die Unterstützung der Träger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere Mitarbeitenden vor:



UTE FRAAS

38 Jahre, Leitung Nutzfahrzeug-Vermietung bei Träger seit 2014. Durch eine Anzeige bin ich auf die TrägerGruppe aufmerksam geworden und nun schon fast 10 Jahre dabei. Die abwechslungsreiche Tätigkeit macht mir Spaß und der faire und menschliche Umgang sagt mir zu.

Meine Aufgabe ist die Beschaffung und Vermarktung der Mietflotte. Die Disposition, Unfallbearbeitung, Instandsetzungsplanung und Rechnungsstellung für diese Fahrzeuge laufen über meinen Tisch. Mein Motto: Liebe das Leben, das Du lebst und lebe das Leben, das Du liebst!



MANUELA MACHT

43 Jahre, kaufmännische Angestellte bei Träger seit 2019. Ich bin hier rein zufällig „rein geraten“, jedoch zum Glück. Keine Ahnung von Werkstatt und Fahrzeugen, wurde mir hier die Chance gegeben, ein Teil eines tollen Teams zu werden. Ich bin für die Telefonzentrale, die Rechnungslegung/Fakturierung und das Merchandising zuständig.

Momentan läuft alles so, wie ich es mir wünsche und wenn es so bleibt, bin ich zufrieden. Ich lebe im Hier und Jetzt. Die Verbindungen mit Menschen geben meinem Leben den Wert.



MANUEL KIESSLING

18 Jahre, Azubi zum Nfz-Mechatroniker bei Träger seit 2021. Weil ich gerne an Fahrzeugen rumschraube, wollte ich in eine Werkstatt und dort mein Hobby zum Beruf machen. Nun repariere ich Lkw und Transporter. Wenn ich meine Ausbildung erfolgreich beendet habe, möchte ich mich gerne noch weiterbilden und den Meisterbrief erlangen. Privat bin ich Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr.



AKTIV FÜR DIE AUSBILDUNG IM EINSATZ

Seit Jahren sind wir engagiert, wenn es um den Nachwuchs geht. So können wir auf die Ausbildung positiv einwirken und unseren fachlichen Nachwuchs an die Berufsbedingungen heranführen. Ein Aufgabenbereich unseres Unternehmens, der immer wichtiger wird, um auch gegen den Fachkräftemangel anzugehen.

Die TrägerGruppe geht offensiv und engagiert auf den Nachwuchs zu. Sei es auf Ausbildungsmessen oder durch Kooperationen mit Schulen. So haben wir 2023 an sechs Ausbildungsmessen teilgenommen.

An allen Standorten der TrägerGruppe wird zum/zur Kfz-Mechatroniker/in, zum/zur Fachlageristen/-in, zur Fachkraft Lagerlogistik und zum/zur Automobilkaufmann/-frau ausgebildet. Mal unverbindlich in unsere Betriebe reinzuschnuppern, gibt den Jugendlichen Sicherheit, um sich für einen Berufsweg zu entscheiden. Wir sind stolz auf unsere Auszubildenden und freuen uns, dass wir 41 junge Menschen in der Ausbildung haben.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Lkw, Bus, Aufliegern und Anhängern
- Instandsetzung und Überholung von Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV
- Frontscheiben-Reparaturen und -Austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage-Service für alle Typen (WAECO-Servicepartner), Einbau und Wartung von Dach- und Standklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funkanlagen und Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung
- TKS – Träger-Kälte-Service: Wartung und Reparaturen von allen marktüblichen Kühlgeräten und -aggregaten, Thermo-King-Servicepartner
- Rückholung auf Kundenwunsch mit Sattelzugmaschine und Spezialtieflader



Fischer Nutzfahrzeuge GmbH:

HIER FINDET ERNEUT ERBAULICHES STATT



Schon die Lage ist für die Kundschaft vorteilhaft: Der Standort liegt verkehrsgünstig zwischen Dresden und Leipzig an der A14, Ausfahrt Leisnig. Das Team der 26 Mitarbeitenden nebst moderner Werkstatt und Teilelager sorgen für eine reibungsfreie, schnelle und persönliche Ausführung aller Servicearbeiten an den vielfältigen Nutzfahrzeugen. Noch zu erwähnen ist der zuverlässige 24h-Notdienst für entsprechende Unfälle/Schäden.

Das Firmengebäude ist erst sechs Jahre alt und doch stehen bereits notwendige Erweiterungen an. Nach der Planungsphase läuft jetzt die Bauphase für den Anbau und den

Neubau. Beide verkörpern somit einen großzügigen Eingangsbereich, einen Showroom und weitere Lagerflächen im Erdgeschoss. Im Obergeschoss werden ein zusätzlicher Büroraum, ein Verkaufsbüro, eine Galerie, die Erweiterung der Sozialräume und die Neustrukturierung der Flurbereiche errichtet. So bietet auch diese großzügige Baumaßnahme den Rahmen für einen großartigen Service. Sowohl die Umbauarbeiten an diesem Standort als auch in Weimar und Saalfeld wurden und werden durch Unternehmen aus unserer Kundschaft ausgeführt.

WEICHE STANDORTFAKTOREN:

Geschäftsführer Robert Zander kennt und nennt ein paar Ziele, die man in und um Leisnig in der Freizeit erleben sollte:

„Auf großem Fuß bzw. Stiefel (Schuhgröße 330, 4,90 m hoch) lebt es sich, wenn man im Stiefelmuseum den Leisniger Riesenstiefel besichtigt. Als weltgrößter Stulpenstiefel ist er im Guinness-Buch der Rekorde eingetragen. Und wie passend ist da eine gemütliche Einkehr im Gasthof zum Stiefel. Die gutbürgerliche und saisonale Küche lädt zum Schlemmen ein. Die rustikal eingerichtete Gaststätte finden Sie direkt am Stiefelmuseum.

Nicht weit davon ragt die imposante Burg Mildenstein empor. Sie zählt zu den ältesten Burgen in Sachsen. Hinter den meterdicken Mauern errichteten die Wettiner ein berühmtes



Standhaft: Neue und langjährige Mitarbeitende

Wir freuen uns über die Unterstützung der Träger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere Mitarbeitenden vor:



DANIEL ZSCHOCHÉ

47 Jahre, Hausmeister bei Träger seit 2023. Bei meinem bisherigen Arbeitgeber war ich als Zimmerer und Dachdecker beschäftigt. Durch die Insolvenz habe ich ein paar Bewerbungen geschrieben und bekam bei der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH eine Zusage. Ich bin für den Hol- und Bringservice von Lkw/Getriebe zuständig, kümmere mich um die Außenanlagen, mache kleinere Reparaturen, unterstütze in der Werkstatt und pflege die Mietfahrzeuge. Beruflich habe ich den Ansporn mich weiterzuentwickeln und privat möchte ich ein altes Haus kaufen und sanieren. Gesundheit, Freiheit, Ehrlichkeit, Freundschaft, Liebe und innerer Frieden sind für mich die wesentlichen Bestandteile des Lebens. Meine Hobbys sind Angeln und Sport treiben.



SEBASTIAN SCHMIDT

25 Jahre, Nfz-Mechatroniker bei Träger seit 2023. Mein Wunsch war es, am Standort Leisnig und somit in einer renommierten MAN Werkstatt anzufangen. Der gute Ruf der TrägerGruppe und die Qualität der MAN Nutzfahrzeuge haben mich bei der Berufswahl überzeugt. Meine Leistungen und Leidenschaft widme ich allen Nutzfahrzeugen und erledige alle Service- und Instandsetzungsarbeiten – egal ob Lkw, Bus oder Transporter. Die freie Zeit verbringe ich sehr gerne mit Lesen.



Entwürfe der Gebäude-Erweiterung.



Gefängnis. Bis heute erschauern Besucher beim Anblick der vielfach verriegelbaren Türen und skurrilen Folterwerkzeuge. Besonders beeindruckend sind die Holzkonstruktion des gotischen Kornhausbodens, der Bergfried, die romanische Burgkapelle und die mittelalterlichen Rittersäle.

Zu einer weiteren Zeitreise lädt das Kloster Buch ein. Die erste urkundliche Überlieferung zum Kloster datiert auf den 1. Dezember 1192.

Während einer Führung durch die Klosteranlage können die Besucher hinter die Mauern der noch erhaltenen historischen Gebäude sehen und dabei Interessantes über das Leben und Wirken der Zisterzienser erfahren.“

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Lkw, Bus, Aufliegern und Anhängern
- Instandsetzung und Überholung von Getrieben und Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV
- Frontscheiben-Reparaturen und -Austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage-Service für alle Typen, Einbau und Wartung von Dach- und Standklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funkanlagen und Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung
- Schwarzmüller-Servicepartner
- Spezialist für ZF und Eaton Getriebeinstandsetzung
- ZF Services (pro)Tech-Partner



Truck-Center-Coburg GmbH:

GUTE SERVICELEISTUNGEN ZIEHEN KREISE

Es hat sich in der Region rumgesprochen, dass die Truck-Center-Coburg GmbH für ihre Kundschaft zuverlässig und ziel führend im Einsatz ist. Dafür sorgen 31 Mitarbeitende, die kompetent und engagiert zu Werke gehen. Weiterbildungsmaßnahmen bringen sie auf den aktuellen technischen Stand.

Die Werkstattausstattung ist State of the Art und bietet die Grundlage für die kompletten Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten (siehe dazu auch Leistungsübersicht „Standbeine“). Mit kräftiger Zugmaschine und Tieflader können wir sehr schnell im Pannenfall helfen. Ein Pool von fünf Fahrzeugen steht für unsere Kundschaft zu Verfügung, bzw.

ist für unseren Hol- und Bringservice im Einsatz. Mit Zugriff auf über 2.000 BFS Mietfahrzeuge, sorgen wir kurzfristig für Ersatz und Einsatz. Somit sind wir gut gewappnet, um Ausfall- und Standzeiten zu reduzieren.

Ein starkes Standbein sind die Lackierarbeiten. Eine moderne Lackieranlage lässt die kleinen und großen Nutzfahrzeuge wieder mit neuem Lack erstrahlen. In Sachen Lack kommen auch die anderen Standorte der TrägerGruppe zu uns nach Dörfles-Esbach. Somit stehen wir in diesem Bereich glänzend da.

WEICHE STANDORTFAKTOREN:

Blick der Geschäftsführer Niko Rödel von dem Betriebsgelände auf die Veste von Coburg, fallen ihm gleich ein paar Tipps zur Freizeitgestaltung ein:

„So ist dann auch die mittelalterliche Veste Coburg meine erste Wahl. Sie thront 160 Meter über der Stadt und zählt zu den größten Burganlagen Deutschlands. Genießen Sie den einzigartigen Ausblick, bevor Sie durch den Coburger Hofgarten zurück in die Stadt schlendern. Direkt angrenzend befindet sich der Schlossplatz. Malerisch umgeben von Landestheater und Schloss. In der Altstadt stoßen Sie auf den Coburger Marktplatz. Zahlreiche historische Gebäude umrahmen den Platz, darunter das bedeutendste Bürgerhaus Coburgs, das Münzmeisterhaus, sowie das Coburger Stadthaus.“



Schloss Ehrenburg.



Standhaft: Neue und langjährige Mitarbeitende

Wir freuen uns über die Unterstützung der Träger-Mannschaft. Gerne stellen wir Ihnen unsere Mitarbeitenden vor:



DIETER BÖCKLE

56 Jahre, Hausmeister bei Träger seit 2023. Aufgrund einer Stellenausschreibung habe ich mich beworben und bin – sehr zu meiner Freude – eingestellt worden. Ich bin der typische Allrounder und führe somit sehr vielschichtige Tätigkeiten für das Unternehmen aus. Meine Wünsche sind eine neue Wohnung und dass ich hier langfristig tätig sein kann. Beides würde zu meinem Wohlbefinden und zu einer besseren Zukunft beitragen. Ich möchte etwas schaffen, um ein unbeschwertes Leben zu genießen. Privat schätze ich die Zeit mit der Familie, puzzle gerne und mache Gartenarbeit.



MARCEL HENN

39 Jahre, Kfz-Technikermeister/Servicetechniker bei Träger seit 2023. Vom Pkw-Bereich wollte ich gerne in den Nutzfahrzeug-Bereich umsteuern. Die Faszination für Lkw war für meine berufliche Neuorientierung maßgebend. So bin ich heute bei der Truck-Center-Coburg GmbH ein mitarbeitender Werkstattmeister. Als Ziele habe ich mir Zufriedenheit und Work-Life-Balance gesetzt. Respektvoller Umgang, ein harmonisches Miteinander und Ehrlichkeit bedeuten mir viel im Leben. In meiner freien Zeit fahre ich Rad, Motocross und wandere gerne durch die Natur.



JUDITH REISSENBERGER

27 Jahre, Teamassistentin bei Träger seit 2023. Ich wollte gerne eine neue berufliche Herausforderung und da hat mich das Stellenangebot von der Truck-Center-Coburg GmbH angesprochen. Nun bin ich dafür da, das Team in vielen Bereichen zu unterstützen. Das ist abwechslungsreich und macht mir Spaß. Privat möchte ich gerne mal ein eigenes Haus haben und für mich ist der Sinn des Lebens, dem Leben einen Sinn zu geben. Die Freizeit verbringe ich mit Freunden, bin viel mit dem Fahrrad unterwegs und backe nebenbei gerne Kuchen.



Hier befindet sich auch das traditionelle Gasthaus „Goldenes Kreuz“. Schon 1508 wurden hier – im ältesten Haus Coburgs – Gäste mit Speisen und Getränken bewirtet. Traditionelle Gerichte wie Braten mit Coburger Klößen, Bratwürste und fränkische Brotzeiten werden aus frischen Zutaten hergestellt. Der hauseigene Kreuztrunk wird hier eingeschenkt. Das „Goldene Kreuz“ zählt zu den 40 schönsten Gasthäusern Deutschlands.

Das wohl bekannteste Event Coburgs ist das Internationale Samba-Festival. Jährlich am zweiten Wochenende im Juli befindet sich die Stadt im Ausnahmezustand. Es ist das größte Samba-Fest außerhalb Brasiliens.“

UNSER CHRISTBAUMSCHLAGEN

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ Nach diesem Motto fand am 09.12.2023 endlich mal wieder das traditionelle Christbaumschlagen für unsere Kundenschaft statt. Daneben gab es zahlreiche Attraktionen für die kleinen und großen Besucher:innen. Wie gewohnt standen der MAN Verkaufsleiter LKW Alexander Lauber, die MAN Verkaufsleiterin für TGE Esther Ludewig, sowie die gesamte Truck-Center-Coburg-Mannschaft zur Verfügung.

Standbeine

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Lkw, Bus, Aufliegern und Anhängern
- Instandsetzung und Überholung von Motoren
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Gesetzliche Untersuchungen, DEKRA und TÜV Stützpunkt
- Frontscheiben-Reparaturen und -Austausch
- Spur- und Achsvermessung mit Laserachsmessanlage, ACC-Einstellung
- Achsreparaturen
- Standheizungsservice für Webasto und Eberspächer
- Klimaanlage-Service für alle Typen (WAECO-Servicepartner), Einbau und Wartung von Dach- und Standklimaanlagen
- Toll Collect Systempartner
- Einbau von Funkanlagen und Telematiksystemen
- Unfallinstandsetzung
- Lackieranlage
- Rückholung auf Kundenwunsch mit Sattelzugmaschine + Spezialtieflader

AUF EIN WORT:

„NEUE SERVICE-
DIMENSIONEN
SIND UNSERE
CHANCE“



Mit der jetzt auf uns zukommenden Elektromobilität bei Nutzfahrzeugen eröffnen sich völlig neue Servicedimensionen für unsere Werkstätten. Beginnend bei der Wartung, über die Reparatur bis hin zum Transport und zur Entsorgung. Ein weites Feld. Der fachgerechte Umgang mit Hochvoltfahrzeugen von MAN stellt neue Herausforderungen an unsere Mitarbeitenden und die Werkstattausstattung.

Nach der erfolgreichen Markteinführung unseres eTGE im Jahr 2020 und der Einführung des eStadtbusSES 2022 folgt nun im kommenden Jahr die Markteinführung des eTGX. Damit zieht nach dem Transporter und Bus die eMobility in den schweren Nutzfahrzeugsbereich ein.

Gerade in der Startphase dieser Technologie erwarten unsere Kunden einen umfassenden, beratenden und professionellen Service für ihre eFahrzeuge, den wir in unseren Servicebetrieben – natürlich wie von uns gewohnt – anbieten können.

„Wir fahren dann schon mal vor!“ – Unter diesem Motto verfolgt MAN einen klaren Weg in Richtung des elektrischen Personen- und Gütertransports. Um ganz vorne dabei zu sein, ist es das klare Ziel, mit gewohnt zuverlässigen Produkten und Dienstleistungen als innovativer Partner unserer Kunden, die eMobility der Nutzfahrzeuge entscheidend zu prägen.

Ohne zu übertreiben, ist das sicherlich die größte Herausforderung für Hersteller und Servicewerkstätten der vergangenen Jahrzehnte. Wir sind überzeugt, neben all diesen Veränderungen

gibt es auch viele Chancen, die durch diese Innovationen auf uns warten.

Fest steht, es wird eine sehr spannende Zeit und die gesamte Tröger-Mannschaft freut sich darauf, sie mit Ihnen gemeinsam positiv und konstruktiv zu gestalten.

Herzlichst

Ihr Andreas Tröger

WELTWEIT ÄLTESTER MAN-PARTNER

Von den Anfängen bis heute ist Tröger inhabergeführt. In der Firmengeschichte spiegelt sich auch der technische Fortschritt wider.

1888

Johann Tröger eröffnet in Hof eine Maschinenbau- und Schlosserwerkstatt. Die Werkstatt führt Reparaturen in Fabriken durch und installiert Dampfmaschinen, Dampfkessel, Eismaschinen und Braupfannen.



1912

Tröger verkauft zum ersten Mal einen Dieselmotor. Er wird an die Maschinenfabrik Rockstroh in Marktredwitz geliefert. Die Installation weiterer stationärer MAN Motoren folgt.

1918

Tröger wird MAN Vertragspartner. Tröger und MAN vereinbaren, im Verkauf und bei der Werkstattbetreuung von MAN Nutzfahrzeugen zusammenzuarbeiten. Damit ist Tröger der weltweit älteste MAN Partner überhaupt.

1923

Robert Tröger, Sohn von Johann Tröger und Namensgeber des heutigen Betriebs in Selbitz, erlebt einen historischen Augenblick: Bei der MAN in Nürnberg ist er in der Abteilung Motorentwicklung tätig und direkt dabei, als der erste Fahrzeug-Dieselmotor mit Direkteinspritzung eingebaut wird.

1933

Firmengründer Johann Tröger stirbt im Alter von 78 Jahren.

1956

Die Robert Tröger KG zieht auf ein 10.000 m² großes Gelände in der Ernst-Reuter-Straße in Hof um. Einen starken Einschnitt bedeutet für Tröger in den folgenden Jahrzehnten die deutsche Teilung, wodurch ein weites Einzugsgebiet verloren geht.



1974

Eintritt von Ute Tröger in das Unternehmen.

1981

Eintritt von Andreas Tröger in das Unternehmen.



2000

Die Andreas Tröger GmbH in Saalfeld geht an den Start.

2004

Kooperation mit dem Nutzfahrzeugvermieter BFS.

2006

Übernahme der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH in Mügeln und Gründung der S&T Nutzfahrzeuge GmbH in Waldheim. An dem Unternehmen ist Hermann Stegmaier beteiligt, geschäftsführender Gesellschafter der Stegmaier Nutzfahrzeuge GmbH.

2008

Tröger eröffnet das Truck-Center-Coburg.

2013

Die Robert Tröger KG feiert ihr 125-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt.

2014

Mit Katrin Hubert tritt erstmals die fünfte Generation der Familie Tröger in das Unternehmen ein. Gründung der neuen Firma Tröger Fleet Service GmbH.

2016

Die TrögerGruppe übernimmt die Autohaus Weimar GmbH und die Nutzfahrzeugzentrum Jena-Maua GmbH. Die neuen Firmierungen der Betriebe lauten: Truck-Center-Weimar GmbH und Truck-Center-Jena GmbH.

2017

Der Neubau steht. Die Fischer Nutzfahrzeuge GmbH lassen sich im Mai in Leisnig-Bockelwitz nieder. Der neue 25.000 m² große Standort mit modernster Werkstattausstattung liegt strategisch gut an der A14. Die 5. Generation wird durch Tim Tröger verstärkt.

2018

Die geplante Baumaßnahme beim Truck-Center-Jena wird realisiert. Hightech-Prüfhalle, Waschplatz, Büros und Kundenbereich werden im September fertiggestellt.

2019

Das Jubiläumsjahr für 100 Jahre Partnerschaft der TrögerGruppe mit MAN. Gefeierte wurde mit vielen Wegbegleitern im Oktober. Spatenstich für die neue Zentrale der TrögerGruppe direkt an der A 9 in Selbitz bei Hof.



2020

Fertigstellung des Neubaus in Selbitz und die Robert Tröger KG verlässt nach 64 Jahren die Ernst-Reuter-Straße in Hof. Auf einem über 30.000 m² großen Grundstück, direkt an der A9 im Gewerbegebiet Sellanger öffnet einer der modernsten MAN Servicebetriebe und die Zentrale der TrögerGruppe ihre Pforten.

2021

Baumaßnahmen zwecks Erweiterung finden an den Standorten Weimar und Saalfeld statt. Am Standort Selbitz entsteht ein Reifenservice für Lkw.

2022

Zwei mobile Bestmarken erreicht: 2.000 Nutzfahrzeuge im BFS-Pool, davon über 200 eigene Nutzfahrzeuge verschiedenster Kategorien in der TrögerGruppe.



MANPOWER STANDORTE EINFACH NAHELIEGEND.



ROBERT TRÖGER KG

Stegenwaldhauser Straße 5 · 95152 Selbitz
Tel. 09280 79533-0 · troegerkg@troegerkg.de
www.troegerkg.de



TRUCK-CENTER-COBURG GMBH

Coburger Straße 4 · 96487 Dörfles-Esbach
Tel. 09561 8571-0 · info@truckcentercoburg.de
www.truckcentercoburg.de



ANDREAS TRÖGER GMBH

Am Cröstener Weg 29 · 07318 Saalfeld
Tel. 03671 4604-37 · troegergmbh@troegergmbh.de
www.troegergmbh.de



FISCHER NUTZFAHRZEUGE GMBH

An der Autobahn 1a · 04703 Leisnig OT Bockelwitz
Tel. 034321 6242-0 · info@fischer-nutzfahrzeuge.de
www.fischer-nutzfahrzeuge.de



TRUCK-CENTER-WEIMAR GMBH

Landhausallee 1 · 99425 Weimar
Tel. 03643 4922-0 · info@man-weimar.de
www.man-weimar.de



TRUCK-CENTER-JENA GMBH

An der Lehmgrube 15 · 07751 Jena
Tel. 03641 2907-0 · info@man-jena.de
www.man-jena.de



TRÖGER
GRUPPE